

Wissenschaftliche Tätigkeit

Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften der Kantonsbibliothek Thurgau

Im Berichtsjahr 2025 erschien der Handschriftenkatalog der Kantonsbibliothek Thurgau: Von Januar bis Juni erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Verlag Schwabe das Lektorat sämtlicher Texte; hierfür wurde von Januar bis März die Anstellung von Dario Binotto um 20% aufgestockt. Nach der Drucklegung im Sommer konnte der Katalog wie geplant im Oktober 2025 in gedruckter und elektronischer Form präsentiert werden; die gut besuchte Vernissage in Frauenfeld fand am 19. November statt.

Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Kantons Waadt

Während des Berichtsjahres wurde mit der Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften in öffentlichen Institutionen des Kantons Waadt begonnen. Die beiden Projektmitarbeitenden, Pauline Jacsont und Dario Binotto, arbeiteten je 50 Prozent und konnten die Beschreibung des Handschriftenbestandes der Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne (BCUL) wie geplant aufnehmen. Nach der Ausarbeitung von formalen Richtlinien – bislang gab es noch keine für französischsprachige Kataloge des Kuratoriums – wurden 2025 folgende 24 Handschriften beschrieben:

1. D 69a, Liber historiae Troianae
2. G 863, Registre des suppliques du concile de Bale
3. IS 1841, Biblia (Liber Sapientiae Salomonis cum glossa)
4. IS 4254, Oton de Grandson, Poésies
5. IS 5482, Manuscrit de Besace de Jean Farcy
6. L 538, Index Homeri Odysseam
7. L 2017, Horatius, Carmina
8. L 2795, Publius Faustus Andrelini, De neapolitana Fornoviensisque victoria ; Petrarca, Epistola ad Franciscum de Carraria
9. M 454 Guillaume de Lorris et Jean de Meung, Roman de la Rose
10. M 1016, Recueil Grenet, Poésies de Clément Marot et d'autres
11. M 3476, Le mireour du monde
12. Ms 350, Oton de Grandson, Les Responses des Cent ballades
13. Ms 403, P. Ovidius Naso, Métamorphoses
14. Ms 5011, Cartulaire de Romainmôtier
15. T 902 Nicolaus de Auximo, Supplementum Summae Pisanellae.
16. T 905 (ex. U 905), Henricus de Segusio, Summa aurea
17. T 2428/10, Coustumier
18. TE 3422, Commentaire latin sur les douze petits prophètes
19. TP 2858, Livre de prière en dialecte allemand
20. U 303, Biblia (Hiob cum glossa ordinaria)
21. U 964, Bible (Biblia Porta)
22. V 1177, Horae beatae Virginis Mariae
23. V 1762, Francesco Petrarca, Liber de vita solitaria
24. V 1765, Henri Suso, Horologium sapientiae ; Francesco Petrarca, De Vita solitaria

Die Mitglieder des wissenschaftlichen Ausschusses, Marina Bernasconi (Projektkoordinatorin), Philipp Lenz, Bernard Andenmatten, Paule Hochuli und Florian Mittenhuber begleiteten wie gewohnt die Arbeit von Jacsont und Binotto und übernahmen das Gegenlesen aller Beschreibungen. Es gibt regelmässige virtuelle Treffen mit den beiden Projektmitarbeitenden und der Projektleitung der BCUL (Ramona Fritschi, Chiara Gizzi), um den Fortschritt der Arbeit sicherzustellen und Fragen zu beantworten.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Internet-Auftritt des Kuratoriums www.codices.ch wurde im Berichtsjahr aktuell gehalten, aber nicht durch neue Inhalte ergänzt. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Monika Studer (Webmasterin), Dario Binotto, Florian Mittenhuber, Rainer Walter und Ueli Zahnd hat ein Konzept für die künftige Inhalte der Webseite erarbeitet, die 2026 bei der SAGW angesiedelt werden soll. Ende August wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Kuratorium und der SAGW unterzeichnet.

Die Webseite wurde von zahlreichen Benutzerinnen und Benutzern aus dem In- und Ausland besucht. Die Statistik weist aus, dass im Berichtsjahr 77'608 (Vorjahr: 76'962) Besuche auf der Webseite stattgefunden haben. Die Anzahl Besuche ist damit gegenüber dem Vorjahr ungefähr gleich geblieben. Gesamthaft wurden 426'804 (Vorjahr: 443'833) einzelne Seiten von codices.ch aufgerufen.

Im Berichtsjahr wurden zudem vermehrt Outreach-Aktivitäten (Vorträge) durchgeführt, namentlich:

- Jacsont, Pauline: « Actualités de la codicologie suisse : projets du Curatorium pour le catalogue des manuscrits médiévaux et prémodernes » Congrès Rencesvals, Neuchâtel, 15.7.2025
- Binotto, Dario; Jacsont, Pauline; Mittenhuber, Florian: Vom Thurgau in die Waadt. Die Katalogisierung mittelalterlicher Handschriften in der Schweiz. Berner Mittelalter Zentrum. Bern, 30.10.2025
- Binotto, Dario; Jacsont, Pauline; Mittenhuber, Florian: Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften der Kantonsbibliothek Thurgau. Katalogvernissage. Frauenfeld, 19.11.2025.

Administration

Das Kuratorium traf sich am 16. Mai 2025 in der Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne (BCUL) zur Jahresversammlung. Nach der offiziellen Sitzung schlossen sich traditionsgemäss ehemalige Mitglieder des Kuratoriums zum Mittagessen im Restaurant Dorigny und zu einer Präsentation des Handschriftenbestandes und einer Portolankarte der BCUL durch Dario Binotto, Pauline Jacsont, Marina Bernasconi und Florian Mittenhuber an.

Im Verlauf des Berichtsjahres wurde Bernard Andenmatten (Prof.em. Universität Lausanne) als Neumitglied des Kuratoriums gewählt.

Als Mitglied zurück trat Rudolf Gamper, der seit den Anfängen dem Kuratorium angehörte und an sämtlichen bisher erschienenen Katalogen mitgewirkt hatte.

Planung, Vorschau

Die Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Kantons Waadt (Projektperiode 2025–2028) läuft ordnungsgemäss weiter. Für 2026 ist die Bearbeitung der restlichen etwa 20 Handschriften der Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne (BCUL) vorgesehen und nach Möglichkeit sollen ab Mitte 2026 auch bereits erste Handschriften in anderen Institutionen im Kantons Waadt erschlossen werden.

Dario Binotto wird von 1.3.2026 bis 31.5.2029 eine 50%-Stelle als Postdoc am Exzellenzcluster "Cross-Cultural Philology (3061)" an der Ludwig-Maximilian Universität in München antreten; seine Tätigkeit als Mitarbeiter des Kuratoriums bleibt davon jedoch unberührt.

Die nächste Jahresversammlung des Kuratoriums wird am 7. Mai 2026 in der Universitätsbibliothek Basel stattfinden.

ZUSAMMENFASSUNG

Während des Berichtsjahres 2025 wurde mit die Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften in öffentlichen Institutionen des Kantons Waadt begonnen. Die beiden Projektmitarbeitenden, Pauline Jacsont und Dario Binotto, erarbeiteten formale Richtlinien und nahmen ihre Arbeit an den Beschreibungen des Handschriftenbestandes der Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne (BCUL) auf; insgesamt wurden plangemäss 24 Handschriften beschrieben. Für 2026 ist die Beschreibung von etwa 20 Handschriften der BCUL und nach Möglichkeit von weiteren Institutionen im Kanton Waadt vorgesehen.

Im Oktober erschien wie geplant der Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Kantonsbibliothek Thurgau in gedruckter und elektronischer Form; die gut besuchte Vernissage in Frauenfeld fand am 19. November statt.

Die Webseite des Kuratoriums www.codices.ch wird nach wie vor aktuell gehalten; besonders bei den Seitenaufrufen ist eine markante Zunahme feststellbar. Im Hinblick auf die Migration der Webseite auf die SAGW-Plattform 2026 wurde Ende August eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Zudem wurden im Berichtsjahr vermehrt Outreach-Aktivitäten durchgeführt, insbesondere stellten der Präsident und die beiden Mitarbeitenden am 30. Oktober die beiden Projekte im Thurgau und der Waadt im Rahmen eines Vortrags am Berner Mittelalter Zentrum einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Die diesjährige Jahresversammlung des Kuratoriums fand am 16. Mai 2025 in der Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne (BCUL) statt.

Florian Mittenhuber, Präsident
23.1.2026